

Wege zur regenerativen und autarken Energieversorgung





**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Nördlingen-Wertingen**

Hannes Geitner

Fachberater für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Oskar-Mayer-Str. 51

86720 Nördlingen

Tel.: 09081/2106-1031

E-Mail: Hannes.Geitner@aelf-nw.bayern.de

Beratungsgebiet Landkreise:

- Aichach/Friedberg
- Augsburg
- Donau-Ries
- Dillingen
- Günzburg
- Neu-Ulm
- Unterallgäu

Beratungsschwerpunkte:

- **reg. Energien**
- **Biogas**
- **Wärmenetze**
- **Energie-Effizienz**



Gliederung

- Entwicklung Wärmenetze
- Einblick in die Technik und Funktionsweise von Wärmenetzen
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen von Wärmenetzen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zur Nahwärmeversorgung
- Aspekte zur Realisierung von Wärmenetzen



Wärmenetze im

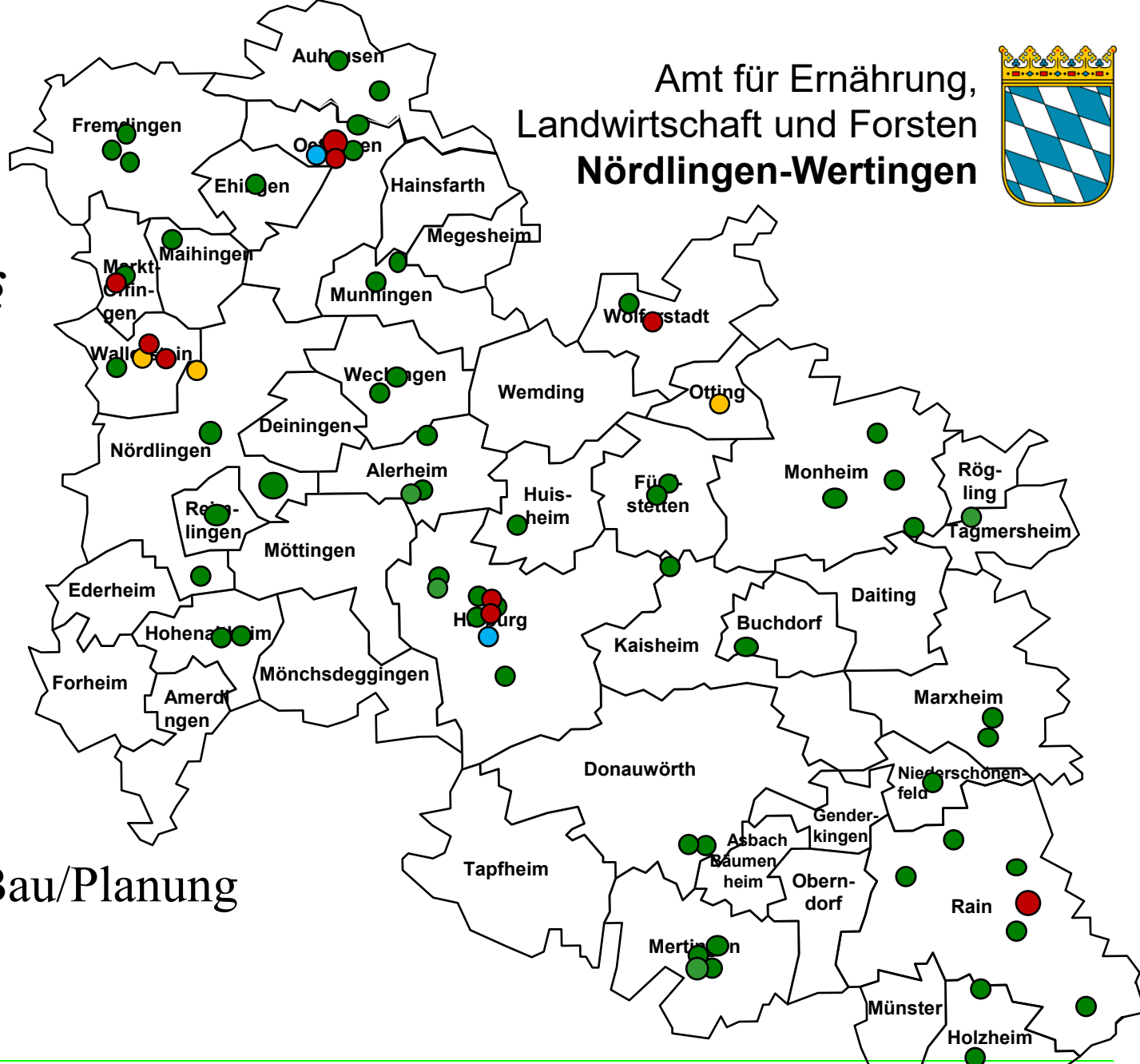
Landkreis Donau-Ries

● > 60 Biogas-Wärmenetze

● 1 Biomethan-Wärmenetz

● 5 größere Hackschnitzel-Wärmenetze

● 10 Wärmenetze in Bau/Planung



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Nördlingen-Wertingen



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Nördlingen-Wertingen



Entwicklung der Wärmenetze im Landkreis Donau-Ries

- Wärmenetze haben sich als preisgünstige und regenerative Energiequelle bewährt.
- **Ca. 70 Wärmenetze** versorgen rund **3400 Häuser** und viele öffentliche und gewerbliche Gebäude mit Wärme.

Über 23 Mio l Heizöl werden so Jahr für Jahr eingespart!

- Alle anfänglichen Befürchtungen wie z.B. bzgl. Versorgungssicherheit, Abhängigkeit, Betriebsaufgabe... haben sich als unbegründet erwiesen.



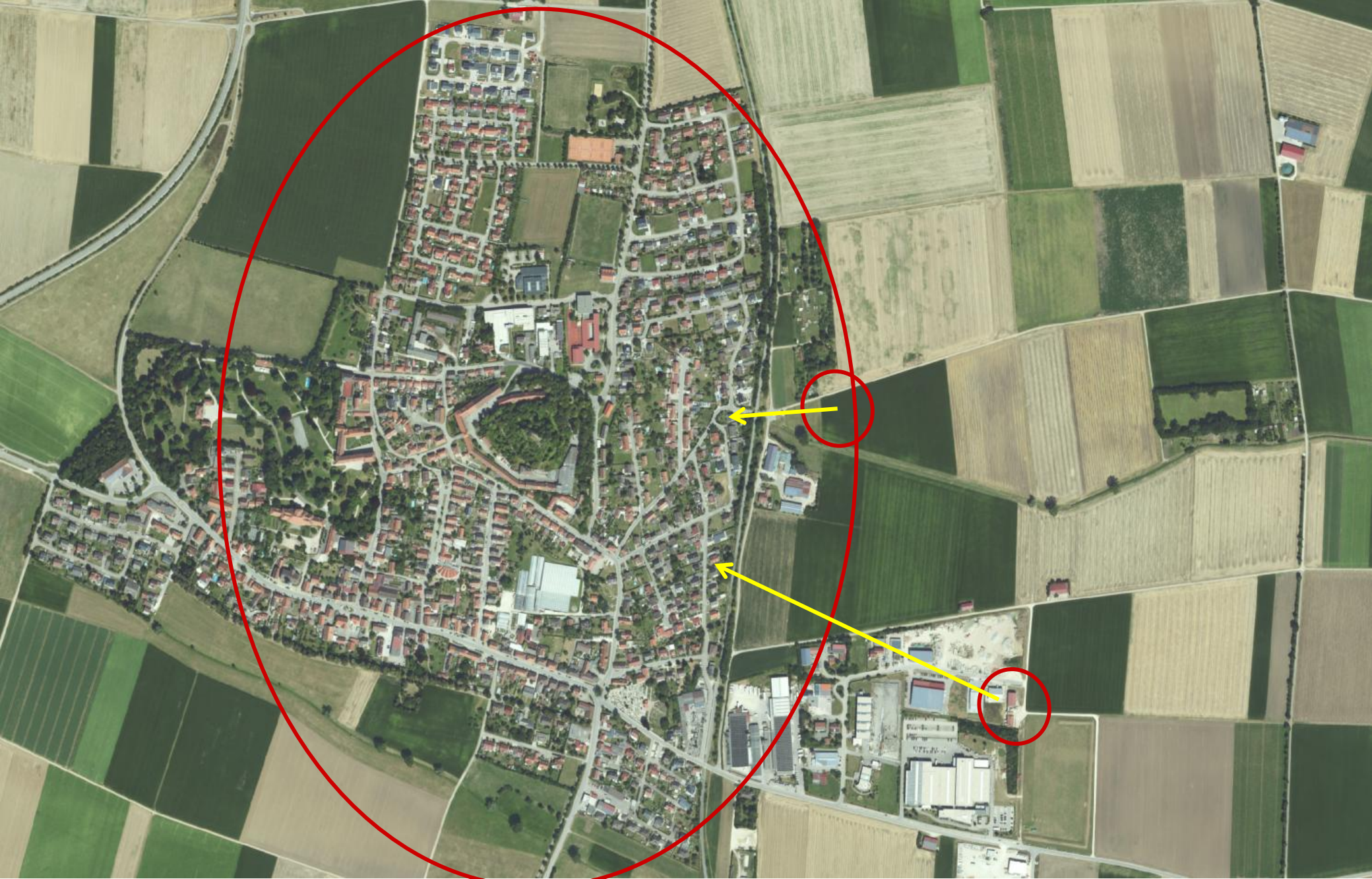
Wärmenetze in Bau oder Planung im Landkreis Donau-Ries

➤ Nahwärmenetze:

- Wolferstadt
- Marktoffingen
- 2x Öttingen
- 2x Harburg
- Pfäfflingen
- Hoppingen
- Staudheim
- Löpsingen
- Herblingen

Gesamt: ~ 400 Abnehmer
~ 1,28 Mio. Liter Heizöläquivalent





Wirtschaftliche Rahmenbedingungen bei Wärmenetzen

„Biogas-Wärmenetze“:

~ 10 - 13 cent/kWh

„Hackschnitzel-Wärmenetze“

~ 12 - 15 cent/kWh

Aber: Deutliche Preissteigerungen zu erwarten!

Für die Wirtschaftlichkeit entscheidend:

- **Wärmeabnahmedichte**
- **Tiefbaukosten / Gesamtkosten**
- **Gestehungskosten für die Wärme**



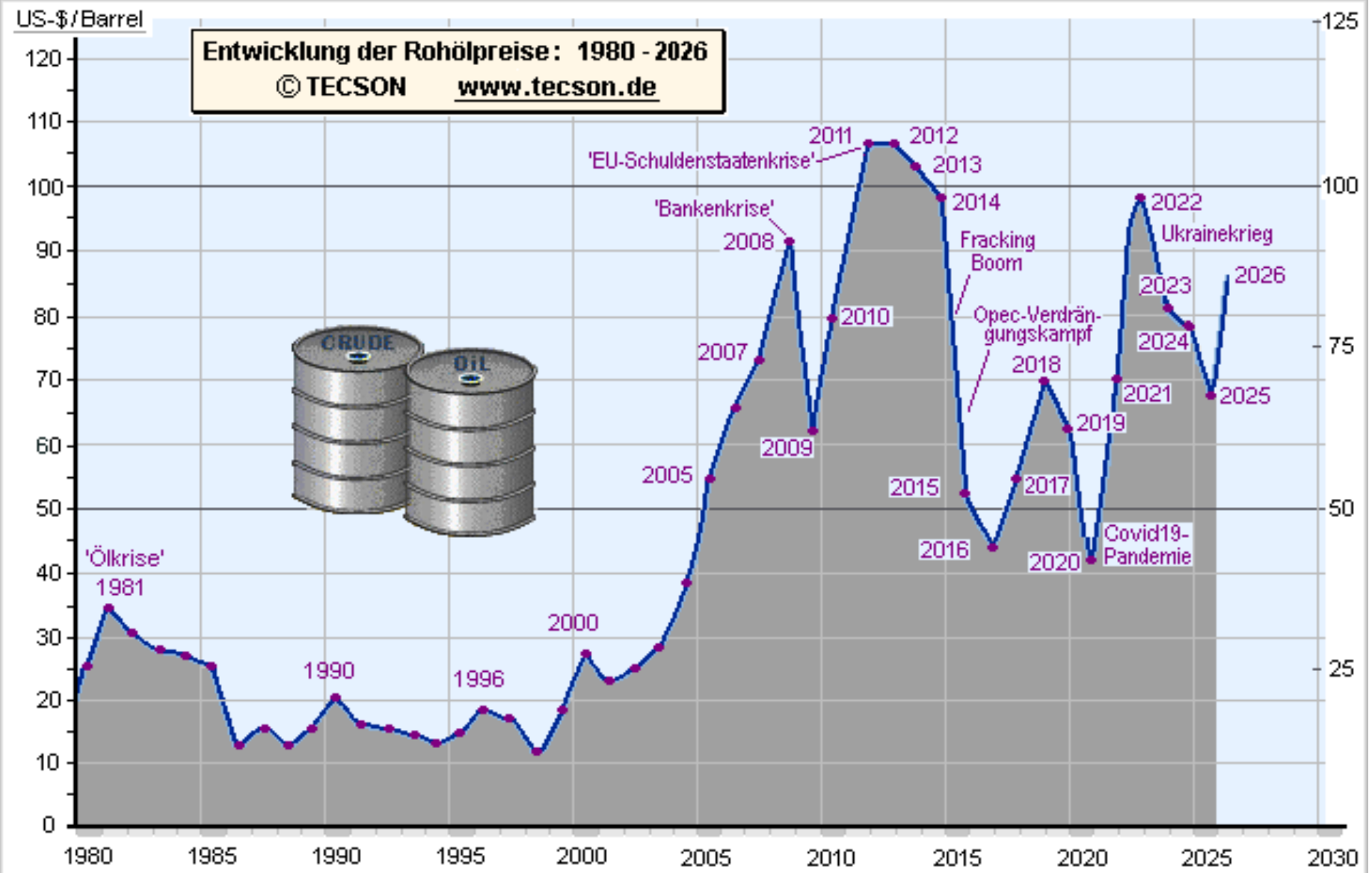
Anschlussbedingungen

bei garantierter Wärmeversorgung

Einmalige Einlage bzw. Anschlussgebühr pro Abnehmer (brutto)	Grundgebühr (brutto)	Wärmepreis/kWh (brutto)
16.000.- €	(19% Mehrwertsteuer) 35.- €/Monat	12,50 cent/kWh



Heizölpreisentwicklung



Heizölpreisentwicklung

Heizölpreis-Verlauf der letzten 3 Jahre (Stand: 18.5.2026)



Quelle: www.fastenergy.de

~ 93 cent/l bei 75% Jahresnutzungsgrad
~ 133cent/l bzw. ~ 13,3 cent/kWh



Kostenbetrachtung Heizung



Ölheizung: ca. 380 €/Jahr

Kaminkehrer: 80.- €
Wartung + Reparatur: 250.- €
Hilfsstrom Kessel: 50.- €

Nebenkosten: ~ 2,0 cent/kWh

Var. Kosten: ~ 15,3 cent/kWh

bei 2500 l Heizölverbrauch
bzw. 18750kWh

(75% Jahresnutzungsgrad)

Kostenbetrachtung Heizung



Ölheizung: 15000.- €

Abschreibung: 20 Jahre
Zinsansatz: 0%

Festkosten: 4,0cent/kWh

Vollkosten: 19,3 cent/kWh

bei 2500 l Heizölverbrauch
bzw. 18.750kWh Wärmebedarf

(75% Jahresnutzungsgrad)

Die Sicht der **Abnehmer**

-

	Verbrauch an :	Menge	Wirkungsgrad der Heizung	Umrechnungs- faktor	Wärmebedarf (netto)
8039 kg CO ₂	Heizöl (Liter)	2500	75%	10,08	18900 kWh
0 kg CO ₂	Holz (ster)	0	60%	1500	0 kWh
0 kg CO ₂	Erdgas (kWh)	0	80%	1,00	0 kWh
	Pellets (t)	0	80%	4720	0 kWh
3,2 COP	WP (kWh)	0	100%	1,00	0
Durchschnittlicher Wirkungsgrad:			75%	(ohne Holzheizung)	

Jährlicher Wärmebedarf gesamt (netto):

18900 kWh

Deckungsgrad durch Biogaswärme:

100%

Wirkungsgrad Übergabestation:

100%

Abnahme von Fernwärme:

18900 kWh

Deckung des Spitzenbedarfs durch bestehende Heizung:

0 kWh ~

0 Liter Heizöl



Basis:

Heizöl-Preis (brutto)

1,10 €/l

Wärmepumpe

Grundbeitrag (brutto)

0 €/Monat

Kosten pro kWh Gas

10,91 ct/kWh

Preisanteil am Heizölpreis

1%

Kosten pro kWh aus Fernwärme (brutto)

12,50 ct/kWh

~

Zusatzkost. Heizöl bei Netzgesellschaft u. Wärmegarantie durch BGA :

0,00 ct/kWh

(0 | Heizöl Zusatzheizung für das gesamte Netz)

Kosten pro kWh

Jährliche Wärmekosten bisher:	Heizöl	2750 €		14,55 ct./kWh
	Erdgas	0 €		
	Scheitholz	0 €	70 €/Ster	
	Pelets	0 €	230 €/t	
	Wärmepumpe	0 €		
Zusätzl. CO2-Steuerbelastung		0 €/Tonne CO2	0 € (bis 2026)	
sonst. var. Kosten		380 €		
Bestehende Heizung	var. Kosten gesamt	3130 €		16,56 cent/kWh
Jährliche AfA Heizung:	20 Jahre	1000 €	Heizung neu: 20000 .-€ Invest	
Zinsansatz Heizung:	1,00%	100 €		
Bestehende Heizung	Vollkosten	4230 €		22,38 cent/kWh

Anschluß Wärmenetz				
Jährliche Wärmekosten neu:		2362 €		
Grundbeitrag:		420 €		
<i>(35,0 €/Monat u. Hausanschluss)</i>				
<i>sonst. variable Kosten Wärmeanschluss</i>		0 €	<i>(z.B. Tausch Wärmemengenzähler alle 5 Jahre)</i>	
Variable Kosten gesamt:		2782 €		14,72 cent/kWh
Jährliche AfA Heizung:	40 Jahre	455 €	18200 .-€ Invest bei 30% Förderung	
Zinsansatz Heizung:	1,00%	91 €		
Anschluß Wärmenetz	Vollkosten	3328 €		17,61 cent/kWh
Jährliche Einsparung		902 €		



Die Sicht der **Abnehmer**

-

	Verbrauch an :	Menge	Jahresnutzungs- grad der Heizung	Umrechnungs- faktor	Wärmebedarf (netto)
0 kg CO ₂	Heizöl (Liter)	0	75%	10,08	0 kWh
0 kg CO ₂	Holz (ster)	0	60%	1500	0 kWh
6250 kg CO ₂	Erdgas (kWh)	25000	85%	1,00	21250 kWh
	Pellets (t)	0	80%	4720	0 kWh
2,6 COP	WP (kWh)	0	100%	1,00	0

Durchschnittlicher Wirkungsgrad: 85% (ohne Holzheizung)

Jährlicher Wärmebedarf gesamt (netto): **21250 kWh**

Deckungsgrad durch Biogaswärme: **100%**

Wirkungsgrad Übergabestation: 100%

Abnahme von Fernwärme: 21250 kWh

Deckung des Spitzenbedarfs durch bestehende Heizung: **0 kWh ~ 0 kWh Gas**



Basis:

Gaspreis (brutto)	9,14 ct/kWh	Wärmepumpe
Grundbeitrag (brutto)	19,04 €/Monat	
Kosten pro kWh Gas	10,22 ct/kWh	
Preisanteil am Heizölpreis		
Kosten pro kWh aus Fernwärme (brutto)	12,50 ct/kWh	~
Zusatzkost. Heizöl bei Netzgesellschaft u. Wärmegarantie durch BGA :	0,00 ct/kWh	

(0 | Heizöl Zusatzheizung für das gesamte Netz)

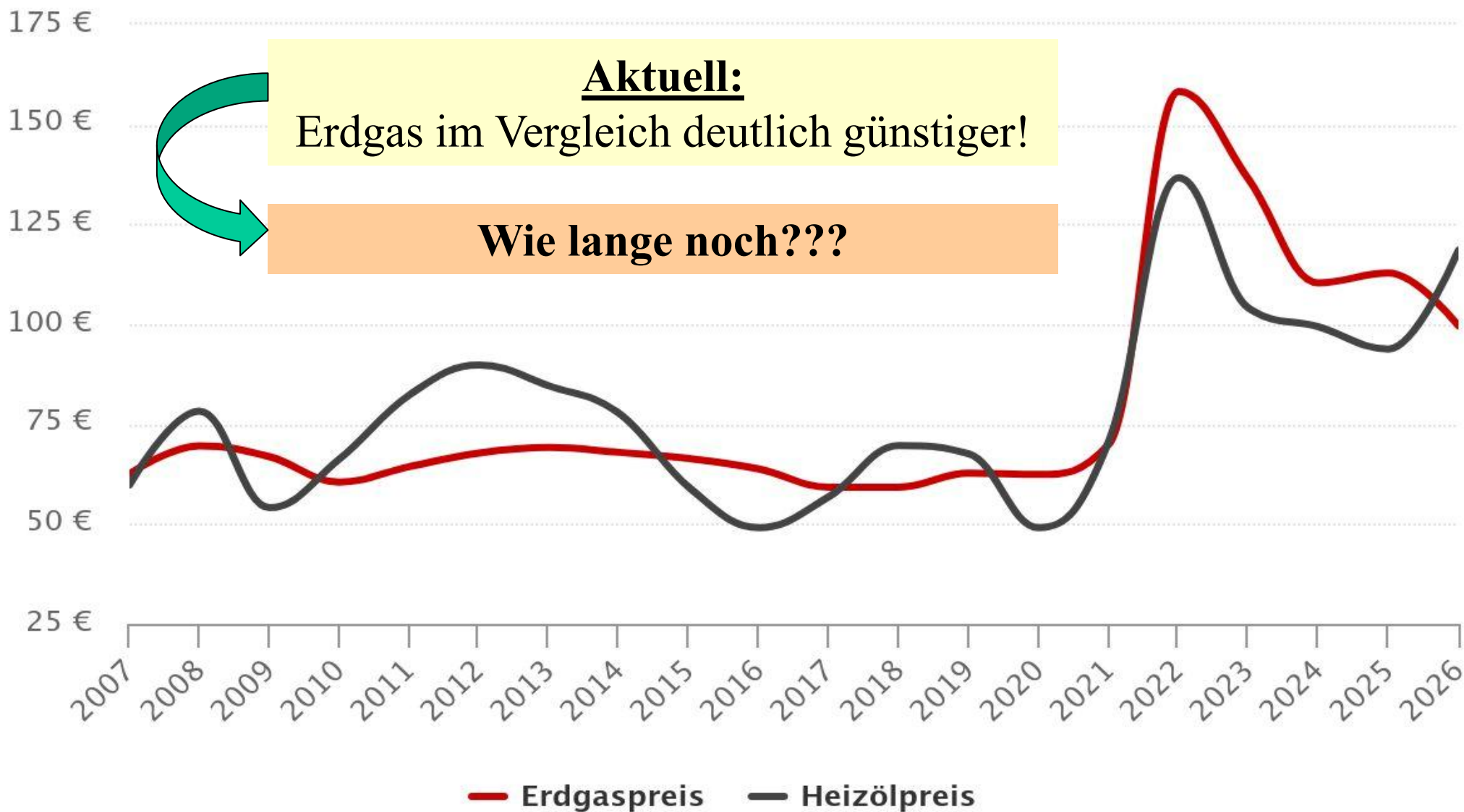
			Kosten pro kWh
Jährliche Wärmekosten bisher:	Erdgas	0 €	0,12 ct./kWh
	Erdgas	2513 €	
	Scheitholz	0 €	
	Pelets	0 €	
	Wärmepumpe	0 €	
Zusätzl. CO2-Steuerbelastung	0 €/Tonne CO2	0 €	(bis 2026)
sonst. var. Kosten		340 €	
Bestehende Heizung	var. Kosten gesamt	2853 €	13,43 cent/kWh
Jährliche AfA Heizung:	20 Jahre	800 €	Heizung neu: 16000 .-€ Invest
Zinsansatz Heizung:	1,00%	80 €	
Bestehende Heizung	Vollkosten	3733 €	17,57 cent/kWh

Anschluß Wärmenetz			
Jährliche Wärmekosten neu:		2656 €	
Grundbeitrag:		420 €	
<i>(35,0 €/Monat u. Hausanschluss)</i>			
<i>sonst. variable Kosten Wärmeanschluss</i>		0 €	(z.B. Tausch Wärmemengenzähler alle 5 Jahre)
Variable Kosten gesamt:		3076 €	14,48 cent/kWh
Jährliche AfA Heizung:	40 Jahre	455 €	18200 .-€ Invest bei 30% Förderung
Zinsansatz Heizung:	1,00%	91 €	
Anschluß Wärmenetz	Vollkosten	3622 €	17,05 cent/kWh

Jährliche Einsparung 111 €



Heizölpreis-Erdgaspreis-Vergleich im Verlauf der letzten 20 Jahre (Stand: 20.5.2026)



Quelle: www.fastenergy.de

Förderung Wärmeanschluss

(für Wärmeabnehmer)

Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)

Im Einzelnen gelten die nachfolgend genannten Prozentsätze mit einer Obergrenze von 70 Prozent.

Durchführer	Richtlinien-Nr.	Einzelmaßnahme	Grundförder-satz	iSFP-Bonus	Effizienz-Bonus	Klimageschwindigkeits-Bonus ²	Einkommens-Bonus	Fachplanung und Baubegleitung
BAFA	5.1	Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	5.2	Anlagentechnik (außer Heizung)	15 %	5 %	–	–	–	50 %
	5.3	Anlagen zur Wärmeerzeugung (Heizungstechnik)						
KfW	a)	Solarthermische Anlagen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	b)	Biomasseheizungen ¹	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	c)	Elektrisch angetriebene Wärmepumpen	30 %	–	5 %	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	d)	Brennstoffzellenheizungen	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	e)	Wasserstofffähige Heizungen (Investitionsmehrausgaben)	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
KfW	f)	Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
BAFA	g)	Errichtung, Umbau, Erweiterung eines Gebäudenetzes ¹	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 %
BAFA/KfW	h)	Anschluss an ein Gebäudenetz ³	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	50 % ⁴
KfW	i)	Anschluss an ein Wärmenetz	30 %	–	–	max. 20 %	30 %	– ⁴
	5.4	Heizungsoptimierung						
BAFA	a)	Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz	15 %	5 %	–	–	–	50 %
BAFA	b)	Maßnahmen zur Emissionsminderung von Biomasseheizungen	50 %	–	–	–	–	50 %

¹ Bei Biomasseheizungen wird bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Staub von 2,5 mg/m³ ein zusätzlicher pauschaler Zuschlag in Höhe von 2.500 Euro gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.6 gewährt.

² Der Klimageschwindigkeits-Bonus reduziert sich gestaffelt gemäß Richtlinien-Nr. 8.4.4. und wird ausschließlich selbstnutzenden Eigentümern gewährt. Bis 31. Dezember 2028 gilt ein Bonussatz von 20 Prozent.

³ Beim BAFA nur in Verbindung mit einem Antrag zur Errichtung, Umbau und Erweiterung eines Gebäudenetzes gemäß Richtlinien-Nr. 5.3 g) möglich.

⁴ Bei der KfW ist keine Förderung gemäß Richtlinien-Nr. 5.5 möglich. Die Kosten der Fach- und Baubegleitung werden mit den Fördersätzen des Heizungsaustausches als Umfeldmaßnahme gefördert.

Förderung Wärmeanschluss

(für Wärmeabnehmer)

Grundförderung:

30% Zuschuss



Klimageschwindigkeits-Bonus:

Max. 20% Zuschuss



Einkommens-Bonus:

30% Zuschuss

Gesamtförderung: Max. 70%



Förderung Wärmeanschluss

(für Wärmeabnehmer)

Klimageschwindigkeits-Bonus:

20% Zuschuss - bis 31.12.2028

- Wird nur für selbstgenutzte Wohneinheit gewährt
- Voraussetzung ist der Austausch einer funktionstüchtigen Öl-, Kohle-, Gas- oder Biomasseheizung
- Fachgerechte Demontage und Entsorgung der berechtigten Heizung
- Verbot von fossilen oder mit Gas betriebene Heizungen

Einkommens-Bonus:

30% Zuschuss

- Wird nur für selbstnutzende Eigentümer gewährt (Haupt- oder alleiniger Wohnsitz)
- Max. 40.000 Euro zu versteuerndes Jahreshaushaltseinkommen
- Fachgerechte Demontage und Entsorgung der berechtigten Heizung
- Verbot von fossilen oder mit Gas betriebene Heizungen

Zuschusshöhe:

- Einfamilienhaus: Max. 30.000.-€ förderfähige Kosten
- Mehrfamilienhäuser:
 - 30.000.-€ für die erste Wohneinheit
 - jeweils 15.000.- € für die zweite bis sechste Wohneinheit
 - 8.000.- € ab der siebten Wohneinheit



Förderung Wärmeanschluss

(für Wärmeabnehmer)

Ablauf des Antragsprozesses - In fünf Schritten zur Förderung:

1. Einholung von Angeboten/Beauftragung des Fachunternehmens oder des Energieeffizienz-Experten (EEE) zur Erstellung der TPB

Zunächst können Angebote von Fachunternehmen für die geplante Maßnahme eingeholt werden, spätestens zur Antragstellung muss allerdings ein abgeschlossener Liefer- oder Leistungsvertrag vorliegen.

Wichtig:

Mit Antragstellung muss ein Lieferungs- oder Leistungsvertrag mit einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage beim Antragsteller vorliegen. Hierin muss auch das voraussichtliche Datum der Umsetzung der beantragten Maßnahme enthalten sein. ¹

Für jedes Fördersegment ist entweder das bevollmächtigte oder ausführende Fachunternehmen oder der eingebundene Energieeffizienz-Experte für eine **technische Projektbeschreibung (TPB)** zu beauftragen, vgl. Punkt 3. Diese TPB erfasst alle relevanten Projektangaben und ermöglicht eine vertiefte technische Plausibilitätsprüfung vor Antragstellung. Das digitale TPB-Formular ist auf www.bafa.de/beg unter dem Bereich „Informationen zur Energieberatung“ zu finden. **Zur Anmeldung werden die von der dena vergebenen Login-Daten verwendet.**² Der Fachunternehmer oder EEE stellt im Anschluss die **TPB-ID** zur Verfügung. Diese ist zwei Monate gültig und wird im Antrag abgefragt.



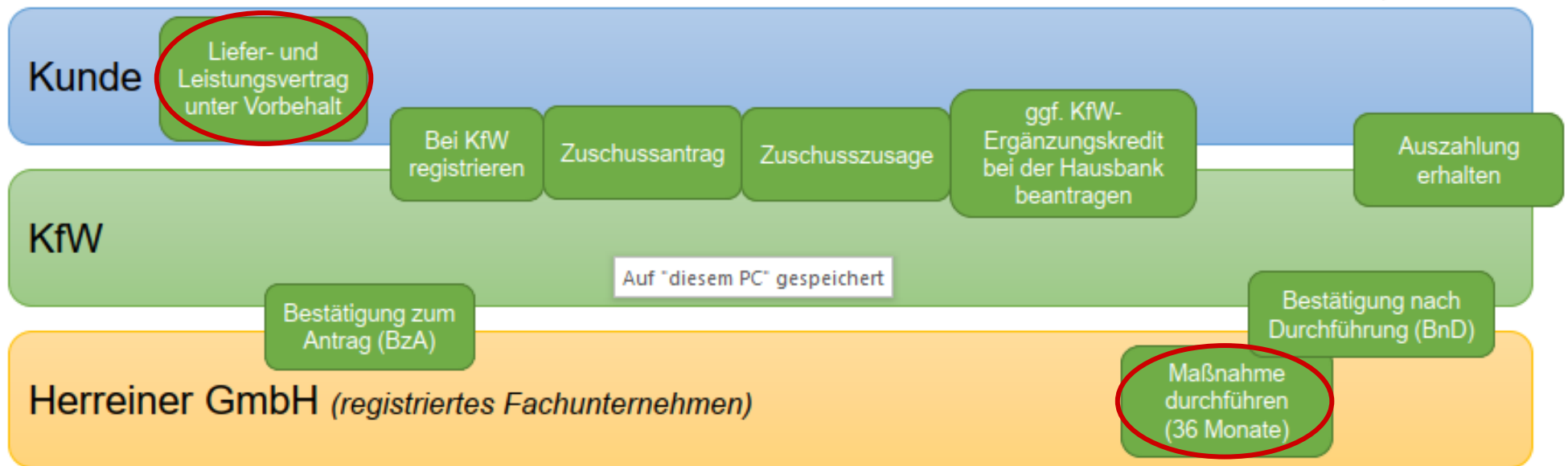
Förderung Wärmeanschluss

(für Wärmeabnehmer)

ABLAUF DER ANTRAGSSTELLUNG



Zeitverlauf - Antrag und Projekt



Förderung Wärmeanschluss

(für Wärmeabnehmer)

Keine Doppelantragstellung!

- Wurde ein Förderantrag für den Anschluss an ein Wärmenetz gestellt und bewilligt, jedoch nicht umgesetzt, so kann voraussichtlich erst nach Ablauf der Umsetzungsfrist (36 Monate) ein neuer Antrag (z.B. zur Errichtung einer Pelletsheizung oder Wärmepumpe) im Rahmen des BEG-Förderprogramms gestellt werden!



Förderung Wärmeanschluss

(Beispielhafte Darstellung für Wärmeabnehmer)

Grundförderung 30%

(KfW-Programm 430 bzw. 152)	mögliche Förderung:	Mit Förderung	Ohne Förderung
Anschlußkostenbeitrag incl. Förderung:	30%	11200 €	16000 €
Sonstige Umbaukosten	30%	7000 €	10000 €
Gesamt:		18200 €	26000 €
Zinsansatz Eigenkapital		1,0%	
Zinsansatz Fremdkapital		4,0%	

Grundförderung + Klimageschwindigkeits-Bonus: 50%

(KfW-Programm 430 bzw. 152)	mögliche Förderung:	Mit Förderung	Ohne Förderung
Anschlußkostenbeitrag incl. Förderung:	50%	8000 €	16000 €
Sonstige Umbaukosten	50%	5000 €	10000 €
Gesamt:		13000 €	26000 €
Zinsansatz Eigenkapital		1,0%	
Zinsansatz Fremdkapital		4,0%	



Förderung Wärmeanschluss

(für Wärmeabnehmer)

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

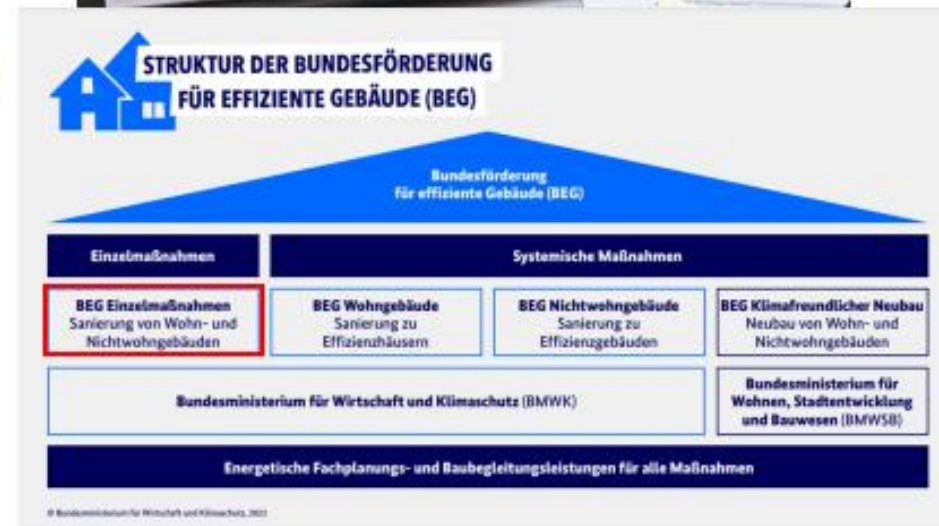


bad & heizung

HERREINER

Achtung: Förderzuschüsse
reichen bei weitem nicht aus

- Fördertopf mit 17 Mrd. Euro gefüllt.
- Gemeinschaftsfördertopf für alle Sanierungsförderungen und Neubauten nach KfW-Standard
- Wenn der Fördertopf leer ist, gibt es zunächst keine Förderung mehr
- **Unsere Empfehlung:**
zeitnah Förderantrag stellen !!



Was gilt es noch zu beachten!



CO₂-Abgabe

Brennstoffemissionshandelsgesetz

Ziele:

- ✓ die nationalen Klimaschutzziele, inklusive des Ziels der Treibhausgasneutralität bis 2050,
- ✓ die Minderungsziele nach der EU-Klimaschutzverordnung,
- ✓ einen Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz,
- ✓ die Senkung der EEG-Umlage aus den Einnahmen des nEHS.

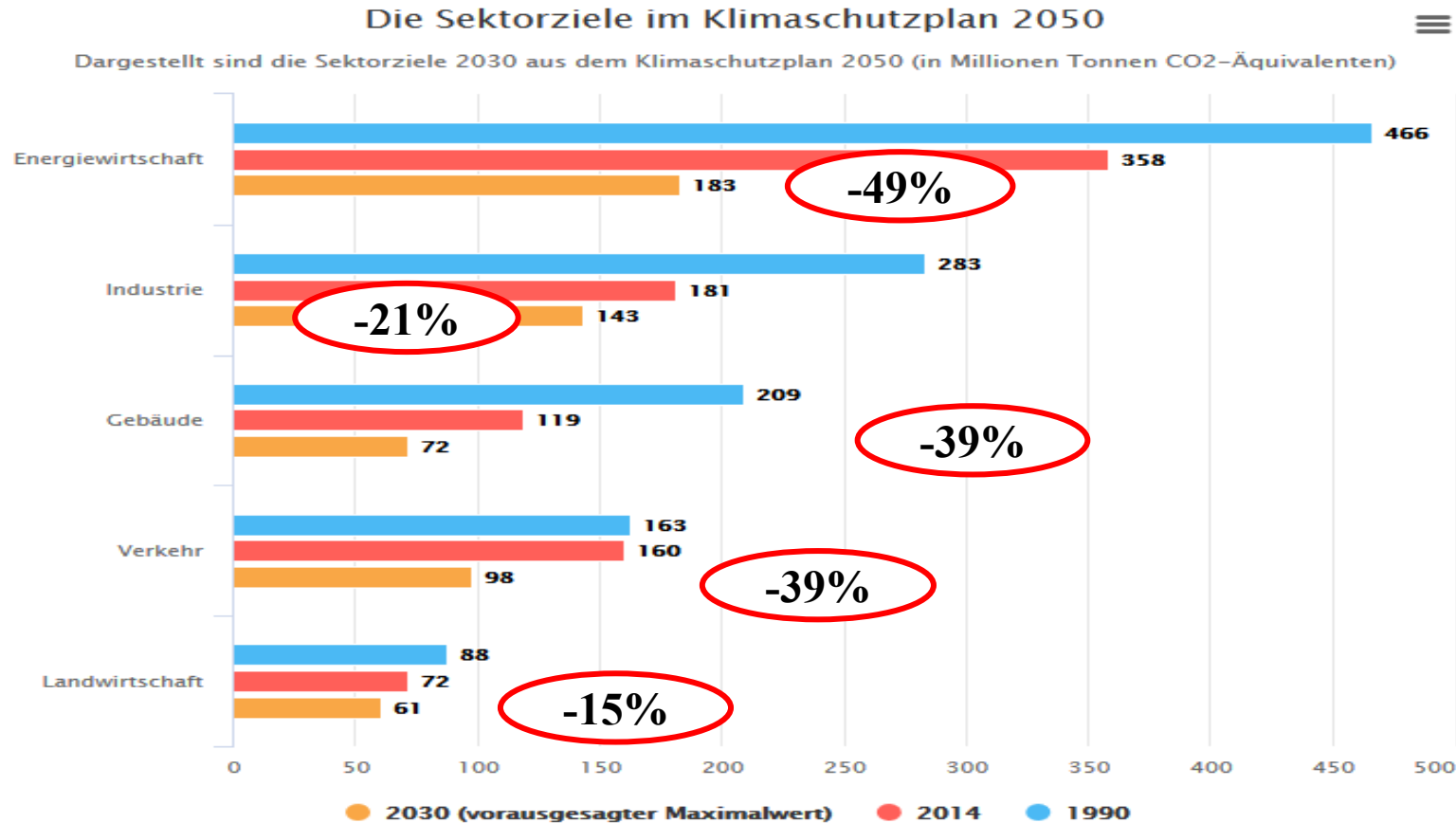
Betroffene Energieträger:

- ✓ Heizöl
- ✓ Flüssiggas
- ✓ Erdgas
- ✓ Kohle
- ✓ Benzin und Diesel



CO₂-Abgabe

Brennstoffemissionshandelsgesetz



© BMU; Quelle: Bundesumweltministerium (2017). Klimaschutz in Zahlen 2017.

CO₂-Minderungsziele sollen durch die begrenzte Ausgabe von Brennstoffzertifikaten ab 2027 erreicht werden!!!



Preisentwicklung Heizöl

Einfluss der CO₂-Abgabe

Brennstoffemissionshandelsgesetz

CO ₂ -Abgabe		
2021	25 €/Tonne CO ₂	8,04 cent/l Heizöl
2022	30 €/Tonne CO ₂	9,65 cent/l Heizöl
2023	30 €/Tonne CO ₂	9,65 cent/l Heizöl
2024	45 €/Tonne CO ₂	14,47 cent/l Heizöl
2025	55 €/Tonne CO ₂	17,69 cent/l Heizöl
2026	55 - 65 €/t CO ₂	20,90 cent/l Heizöl
2027	55 - 65 €/t CO ₂	
2028	???	

EU-Emissionshandel ETS2

EU-Treibhausgasreduktion bis 2040: 40%!



Preisentwicklung Erdgas

Einfluss der CO₂-Abgabe

Brennstoffemissionshandelsgesetz

2021	25 €/Tonne CO ₂	0,63 cent/kWh
2022	30 €/Tonne CO ₂	0,75 cent/kWh
2023	30 €/Tonne CO ₂	0,75 cent/kWh
2024	45 €/Tonne CO ₂	1,13 cent/kWh
2025	55 €/Tonne CO ₂	1,38 cent/kWh
2026	55 bis 65 €/Tonne CO ₂	1,63 cent/kWh
2027	55 bis 65 €/Tonne CO ₂	





31.01.2025 **PRESSEMITTEILUNG** Europäische Industriepolitik

Bundestag beschließt umfassende Reform des Emissionshandels

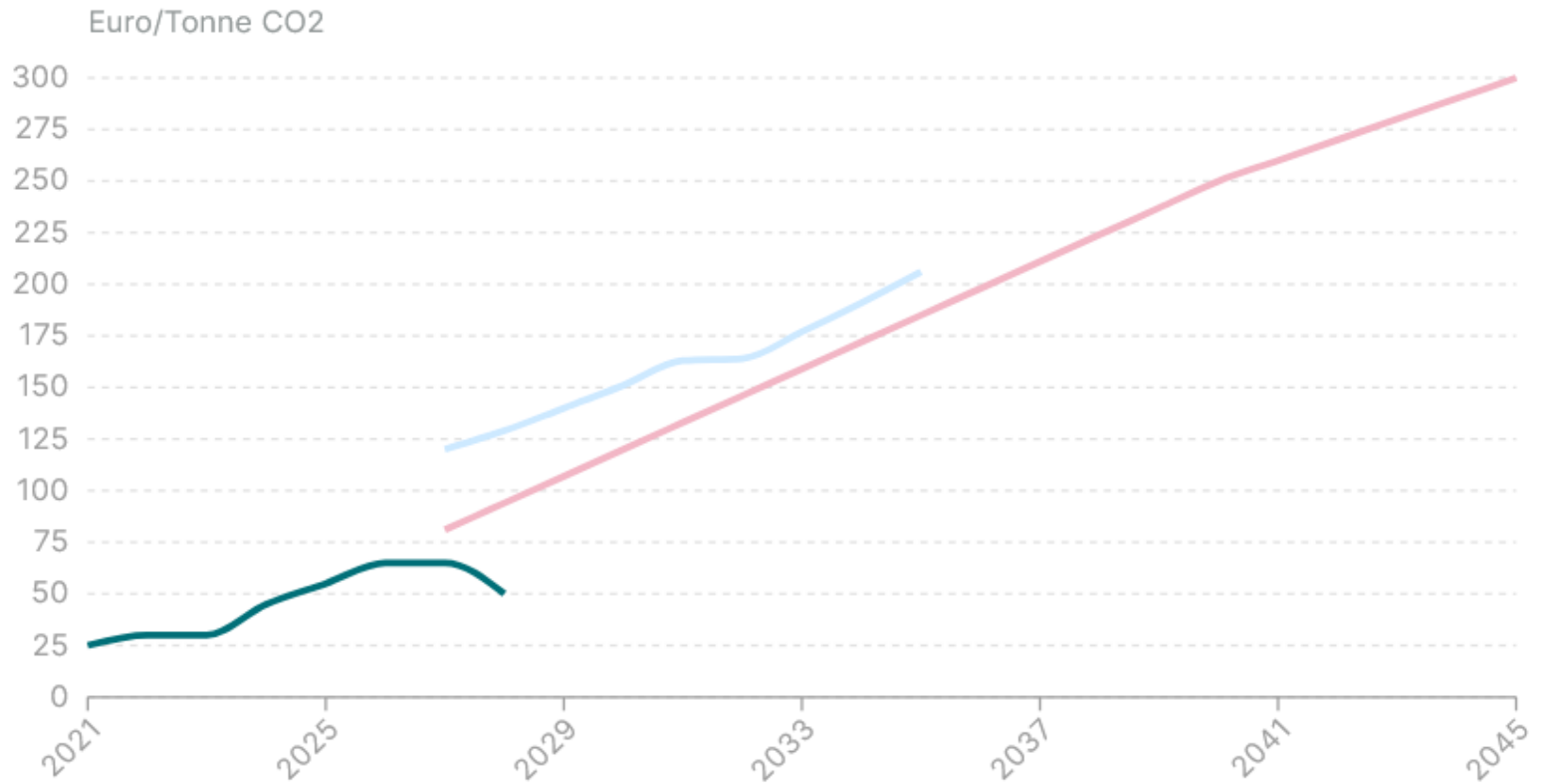
Einstieg in den Europäischen Zertifikatenhandel für Verkehr und Heizen.

Ab dem Jahr 2027 soll dann der Preis dann durch den europäischen Zertifikatehandel bestimmt werden.



Entwicklung und Prognose des CO2-Preises

● CO2-Preis ● Prognose Ariadne ● Modellrechnung EWI Köln



Brief an die Länder

EU legt Reformpläne für den CO2-Preis vor



Von Amy Walker

Aktualisiert am 22.10.2025 - 10:36 Uhr

Lesedauer: 2 Min.



Der Widerstand gegen die Klimaschutzpolitik der EU wächst. Kommissionspräsidentin von der Leyen kündigt nun Reformen an. Besonders der Emissionshandel steht im Fokus.



EU verschiebt CO₂-Preis: Das steckt dahinter

Die EU-Staaten wollen die CO₂-Abgabe aufs Heizen und Tanken um ein Jahr auf 2028 verschieben – im Gegenzug soll der Treibhausgasausstoß bis 2040 um 90 Prozent reduziert werden. Fünf Kernpunkte der Diskussion um den CO₂-Preis.



Jonathan Packroff,

NEUER EMISSIONSHANDEL

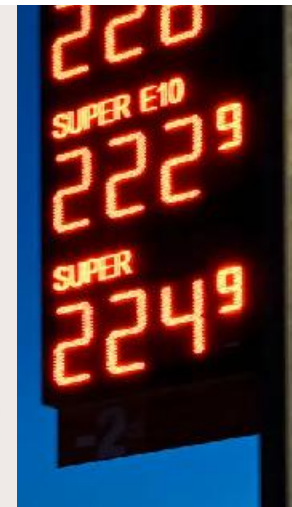
EU will CO₂-Preise auf Benzin und Diesel stärker dämpfen

Von **Hanna Decker** 29.04.2026, 15:51 Lesezeit: 3 Min.

• Von Copilot zusammengestellt • vor 2 Woche(n)

EU-Parlament beschloss Abschwächung des CO₂-Preises

Das Europäische Parlament hat am Mittwoch eine Abschwächung des geplanten Emissionshandels ETS2 für Verkehr und Gebäude beschlossen, um Preisspitzen stärker abzufedern. Geplant ist, die Marktstabilitätsreserve flexibler einzusetzen, was für deutsche Verbraucher kurzfristig leicht sinkende CO₂-Preise bedeuten könnte. Kritiker wie der Grünen-Abgeordnete Michael Bloss sehen darin jedoch eine Schwächung eines zentralen Klimainstruments.



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen-Wertingen



Entwicklung der CO₂-Abgabe

Ist ein Politikum!

aber

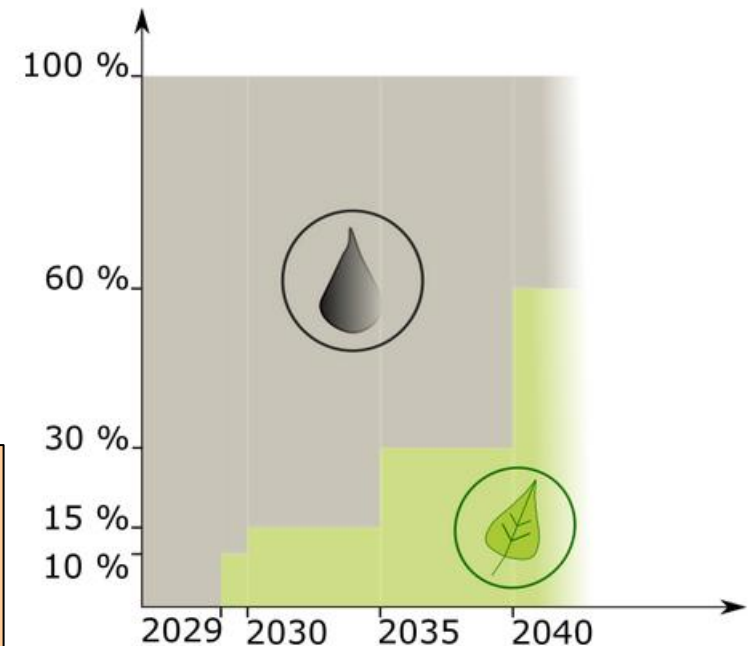
Ein weiterer Anstieg ist durch die gesetzlichen Vorgaben zum Klimaschutz vorprogrammiert!!!



Gebäude-Modernisierungs-Gesetz

- **Kein Betriebsverbot** für alte Heizungen
- **Neue Heizungen: 65%-EE-Pflicht soll entfallen**
- **Neue „Bio-Treppe“** für Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen

Voraussichtlich ab 2030/35
deutlich höhere Heizkosten bei
fossilen Heizungen!



Gebäude-Modernisierungs-Gesetz

Neue Wärmepumpen-, Solarthermie- und Biomasse-Hybridheizungen:

Ab 2035 Nachweis durch eine fachkundige Person über den erneuerbaren Anteil zur Erfüllung der Biotreppe erforderlich.

Neue Mieterschutzregelung:

Aufteilung der Betriebskosten einer neu eingebauten Gas- oder Ölheizung zwischen Mieter und Vermieter



Chancen eines Fernwärmenetzes

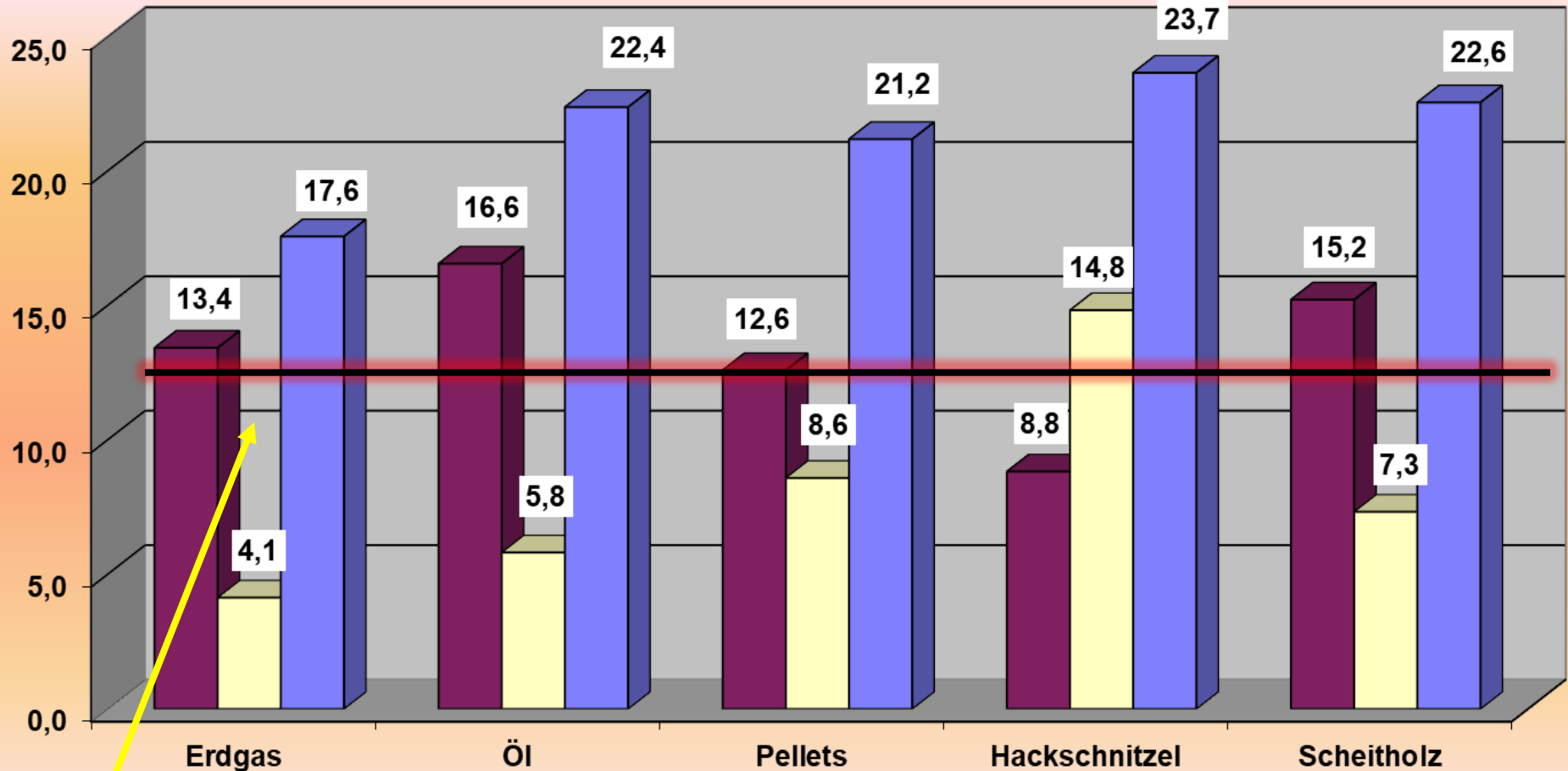
- kalkulierbarere Energiepreise
- Ein Stück Unabhängigkeit vor Energiekrisen/Energiepreisen
- Wirtschaftlicher Vorteil für alle
- Langfristig haltbare Infrastruktur
- **Werterhalt der Immobilien**
- Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe
- Einsparung fossiler Energien
- Verlegung von Glasfaserkabeln für schnelles Internet möglich



Kostenvergleich zwischen Gas-, Öl-, Pellets-, Hackschnitzel und Scheitholzheizung

Brennstoffkosten: Gas 9,14ct./kWh; Öl 1,10 €/l; Pellets 360.-€/t; HS 25.-€/m³; Scheitholz 120.-€/Ster

Bezugsgröße: 2500l Heizöl bzw. 25000kWh Erdgas Jahresverbrauch



Nahwärmepreis

■ Betriebskosten □ Festkosten: ■ Gesamtkosten



Neubau Wärmenetz in Wallerstein

Eine Chance die es zu prüfen und zu nutzen gilt !!!

